

**Dienstag, 4. April 2017, 20 Uhr, im Stadttheater
Großes Abonnement / Freier Kartenverkauf**

GÖTTINGER
SYMPHONIE
ORCHESTER

Symphoniekonzert

Solistin: Esther Walker, Klavier
Leitung: Christoph-Mathias Mueller

PROGRAMM

<i>Thomas Linley d. J.</i> (1756-1778)	Ouvertüre zur komischen Oper »The Duenna «
<i>Wolfgang Amadeus Mozart</i> (1756-1791)	Konzert für Klavier und Orchester Nr. 22 Es-Dur KV 482
<i>Carl Friedrich Abel</i> (1723-1787)	Symphonie D-Dur op. 17 Nr. 3
<i>Johann Christian Bach</i> (1735-1782)	Symphonie B-Dur op. 6 Nr. 4

Mozart und England :

Zwei 14-jährige Genies schlossen 1770 in Florenz Freundschaft – Mozart und der englische Geiger und Komponist Thomas Linley. 1775 schrieb Linley die Musik zur Oper „The Duenna“, darunter die Ouvertüre mit reizvollen Holzbläserklängen und Dudelsack-Effekten im Finale. 1785, sieben Jahre nachdem Linley bei einem Bootsunfall ums Leben gekommen war, feierte das Wiener Publikum Mozart als Klaviervirtuosen. Es verlangte nach immer „neuen Sachen“.

So entstand u.a. das Es-Dur-Werk KV 482, das sich durch einen nahezu verschwenderischen Umgang mit melodischen Ideen auszeichnet. Carl Friedrich Abel und Johann Christian Bach haben von 1765-1782 in London ein gemeinsames Unternehmen geführt, die Bach Abel Concerts. Für diese ersten Abonnementskonzerte der englischen Musikgeschichte schrieben die beiden die meisten Symphonien und Solokonzerte. – Als Mozart mit acht Jahren auf seiner Wunderkindreise in London war, schrieb er zu Studienzwecken eine Symphonie Abels ab.

Esther Walker,

in Zürich geboren, lebt in Lausanne. Sie studierte am Conservatoire de Lausanne in der Klasse von Brigitte Meyer und erhielt gleichzeitig Kammermusikausbildung an der Musikhochschule Basel bei Walter Levin. Bereits mehrfach ausgezeichnet bei nationalen Wettbewerben, gewann sie u. a. den Internationalen Kammermusikwettbewerb „Charles Hennen“ in den Niederlanden. – In Bern wurde ihr der Spezialpreis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik zugesprochen. – 2004 spielte Esther Walker am Lucerne Festival unter der Leitung von Claudio Abbado. Als Solistin spielt sie mit dem GSO, dem „Cairo Symphony Orchestra“ und anderen namhaften Orchestern. Schwerpunkte ihres großen Repertoires sind Mozart, Schubert, Liszt und die Musik des 20. Jahrhunderts.

